

VEREINSNACHRICHTEN



Nr. 44 Ausgabe 01 - 2016 Herausgeber: Kleingärtnerverein Neuer Weg e.V. - Adresse: 04155 Leipzig, Heuweg 8, www.kleingartnerverein-neuerweg.de
gegründet 1925 - Eingetragen unter der Nummer 484 im Vereinsregister der Stadt Leipzig – Vorsitzender Jürgen Leskien

Schwerpunkte der Vorstandsarbeit und Vereinstätigkeit für 2016

Das Jahr 2016 stellt an die Mitglieder des Vorstandes, der Lichtinteressengemeinschaft (LIG) und alle anderen aktiven Helfer hohe Anforderungen! Schwerpunkte sind:

- Reduzierung freier Gärten durch Neuverpachtung
- Umwandlung freier Gärten in gemeinnützige C-Fläche (seit Jahren sind die Nummern 91, 106, 125a nicht mehr als Kleingarten nutzbar)
- Schärfere Kontrollen der Einhaltung der Bestimmungen des Bundeskleingartengesetzes sowie der Satzung des Vereins und der Kleingartenordnung des Stadtverbandes Leipzig,
- Realisierung der geplanten Investitionen für Vereinsbüro, Dach, Werkstatt, Vereinshaus, Traditionslaube, Spielplatz
- Neuaufstellung der Revisionskommission, der LIG und des Vorstandes
- Neukonsolidierung des Rechnungswesens
- Vorbereitung und Durchführung der Kulturveranstaltungen
- Langfristige Vorbereitung der Neuwahlen des Vorstandes im Herbst 2017 für die nächste Legislaturperiode 2017 – 2021.

Mitgliederversammlung am 09.04.2016

Am 09. April findet die erste Mitgliederversammlung des Jahres statt. Im Mittelpunkt stehen die Beratung und Bestätigung der Jahresabschlüsse des Vereins und der LIG für 2015.

Gleichzeitig wird die Versammlung über die Neukonstituierung der LIG und der Revisionskommission ab 2. Halbjahr 2016 sowie über personelle Veränderungen im Vorstand zum gleichen Zeitpunkt beraten und beschließen.

Zudem legt der Vorstand Beschlussvorlagen zur Neuregelung der Umlagen im Zusammenhang mit der Beitragsregulierung an den Stadtverband vor.

Die Investitionsschwerpunkte der laufenden Legislaturperiode sollen diskutiert und beschlossen werden.

Aufgrund der finanziell angespannten Situation (Großinvestition „Klärgrube“) ist es notwendig, den laufenden Finanzplan für das Jahr 2016 zu präzisieren.

Es stehen also brisante Themen auf der Tagesordnung. Deshalb erwarten wir eine rege Teilnahme.

Kurznachrichten und Informationen

Kläranlage und Fettabscheider fertiggestellt

Die neue Kläranlage wurde am Vereinsheim errichtet. Die Finanzierung für dieses Großprojekt wurde auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen. 3000,- € wurden aus dem Havariefond genommen, 10.000,- Rücklagen wurden aufgelöst. Diese werden mit Sonderzahlungen (Erhöhung der Investitions-Umlage für die Jahre 2016 und 2017 um je 15,- €) refinanziert und bis 2017 wieder zurückgeführt. Die restlichen Zahlungen in Höhe von 5.000,- € erfolgten aus den Rücklagen der LIG.

Mitgliedsbeiträge und Abgaben an den Stadtverband erfordern Neukonsolidierung

Da sich die Abgaben und Mitgliedsbeiträge an den Stadtverband insgesamt in den letzten Jahren erhöht haben und wir dies nicht bei den Jahresrechnungen berücksichtigten, ist eine Neuordnung ab 2017 erforderlich. Das betrifft auch eine prinzipielle Umlage für die Vereinsgesamtversicherungen. Die Jahresrechnung wird nun für alle Gartenfreunde transparenter.

Spielplätze

Auch für das Jahr 2016 haben wir wieder Fördermittel für die Spielplätze beantragt und werden diese Gelder investieren. Genauere Details werden in den Sommermonaten geklärt.

Gebäude der Kolonnade und Werkstatt

In der letzten Jahresausgabe informierten wir darüber, dass die Dächer des ehemaligen Kulturschuppens und der Werkstatt am Gebäude der Kolonnade noch vollständig instandgesetzt werden müssen. Diese Arbeit wird im Frühjahr ihren Abschluss finden. Damit ist dieses Gesamtprojekt fertiggestellt und wir verfügen nun über ein attraktives Multifunktionsgebäude, das sowohl durch unseren Verein genutzt als auch von Gartenfreunden gegen Entgelt gemietet werden kann.

Förderprojekt „Traditionslaube“

Im 90. Jubiläumsjahr 2015 entschlossen wir uns, in Übereinstimmung mit dem Stadtverband die historische Laube auf dem Areal des ehemaligen Gartens 308 als Traditionslaube auszubauen. Der Garten wurde zur C-Fläche ausgebaut und vergrößert damit den Festplatz. Für das Projekt „Traditionslaube“ wurden bereits Fördermittel der Stadt Leipzig beantragt. Die Laube soll eine Begegnungsstätte für alle Vereinsmitglieder werden und die Chronik, viele Dokumente, Urkunden und Schriften finden dort ihren Platz.



Die zukünftige Traditionslaube - noch sieht sie nicht einladend aus – viel Phantasie ist notwendig

In diesem Jahr kommt es erst einmal darauf an, das Gebäude zu erhalten und instand zu setzen. Der Innenausbau wird im nächsten Jahr erfolgen - ebenso die Außengestaltung. Ab 2018 wird das Gebäude eingerichtet und entsprechend gestaltet. Ziel ist, dass zum 95. Jahrestag der Vereinsgründung unsere Traditionslaube für alle Kleingärtner und Gäste erlebbar ist.

Streifentätigkeit

Die Streife lief in den letzten Wochen wieder aktiv und regelmäßig und wir denken und hoffen, dass dies zur allgemeinen Sicherheit beitragen konnte, denn immerhin hatten wir keinen weiteren Brand und die Anzahl der Einbrüche war bisher geringer als im Vorjahr. Dank gilt allen aktiven Streifenläufern und vor allem dem Leiter der Gruppe - Gfnd. Schmotzschke.

Renovierung und Modernisierung des Büros im Vereinszimmer

Mit der Renovierung des Vereinszimmers wurde bereits begonnen. Diese Arbeiten sollen bis Mai 2016 abgeschlossen sein, so dass uns im Sommer ein attraktiveres Büro-/Vereinszimmer zur Verfügung steht. Es wurden und werden neue Möbel und Technik angeschafft und moderne Möglichkeiten der Kommunikation geschaffen (Internet, Fax, WLAN).

Erster Sprechtag erfolgte

Am ersten Sprechtag konnten bereits zwei freie Gärten vergeben werden. Bei einigen Gartenfreunden gab es Fragen zur Rechnungslegung des Vereins und der LIG. Die Anfragen und Einwände konnten durch den Vorstand relativ problemlos geklärt werden oder werden noch geklärt.

Gesamtjahresabschluss für 2015

Der Gesamtjahresabschluss 2015 des Vereins unter Einbeziehung der Lichtinteressengemeinschaft wurde erstellt und wird der Mitgliederversammlung zur Bestätigung vorgelegt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Aufteilung in vier Kategorien erfolgt:

1. Ideeller Bereich (Vereinsarbeit)
2. Vermögensverwaltung (Vermietung Vereinshaus und Zinserträge von Rückstellungen)
3. Zweckbetrieb (Wasserversorgung - LIG)
4. Geschäftsbetrieb (Elektroversorgung -LIG und Kulturveranstaltungen – Verein) I

In der Zukunft werden die Rücklagen von beiden Bereichen partizipiert und sind flexibel nutzbar. Das betrifft auch den vor vier Jahren geschaffenen Havariefond.

Sommerfest am 02. Juli 2016

Am Samstag, den 02. Juli findet unser diesjähriges Sommerfest unter dem Motto „Clownerie im Neuen Weg“ statt. Gestartet wird mit dem Kegelturnier ab 11.00 Uhr und dem Mittagessen aus der Gulaschkanone. 14.00 Uhr eröffnet eine schon traditionelle Kostümschau rund um Clownerie, Spaß, Zauberei und Zirkus mit strenger Jurybewertung den Nachmittag. Danach können die Kinder reiten, Karussell fahren, das Glücksrad drehen, sich schminken lassen oder mit der Ponykutsche fahren. Schaustellbetriebe stehen auf dem Platz. Die „Großen“ ermitteln den Schützenkönig ...oder die -königin?. Das Clownstheater Leipzig wird uns dem Thema entsprechend unterhalten und DJ Rainer für Musik und Stimmung sorgen. Gleich nach den Siegerehrungen spielt eine Band bis in den Abend live Musik. Ein Lampionumzug mit anschließendem Feuerwerk schließt diesen Tag ab. So sieht es die bisherige Planung vor. Über Vereinsnachrichten, Schaukästen, Homepage, Plakate und Aushänge informieren wir über alle Aktivitäten rechtzeitig. Das betrifft auch den Verkauf der Kinderteilnahmekarten mit den acht bekannten Abschnitten für den Preis von 5,-€.



Das Clownstheater Leipzig in Aktion (Foto aus 2014)

Wir hoffen, dass recht viele Kinder, Eltern, Großeltern, Vereinsmitglieder, Familien, Freunde, Bekannte und Gäste an diesem Tag auf unseren Festplatz kommen. Und natürlich wünschen wir uns auch schönes Wetter!

Am Sonntag, den 03. Juli klingt das Sommerfest mit den traditionellen Frühschoppen mit DJ Rainer ab 10.00 Uhr aus.

Gartentipps im Frühjahr

Für eine gute Obst- und Gemüse-Ernte können Sie im **Mai** im Nutzgarten eine ganze Menge tun.

Paprika ins Beet auspflanzen

Damit sich die wärmeverwöhnten Setzlinge von Gemüsepaprika und feurigen Chilis akklimatisieren können, bringt man sie ab Anfang Mai tagsüber an einen vor Wind und Regen geschützten Platz, z.B. auf den Balkon oder die Terrasse. In den ersten Tagen ist lichter Schatten besser als ein vollsonniger Platz, sonst verbrennen die weichen Blätter. Mitte Mai dürfen die Pflanzen ins Beet umziehen.

Ersten Blütenflor bei Monatserdbeeren auskneifen

Mehrmals tragende Garten-Erdbeeren sind weniger verbreitet. Sie tragen im Juni/Juli die ersten Früchte und legen nach einer Ruhepause im Spätsommer/Herbst noch einmal nach. Während die erste Ernte oft reichlich ausfällt, erscheinen die späten Früchte meist nur vereinzelt. Die Erdbeeren sind meistens kleiner, dafür aber aromatischer als die Früchte der einmal tragenden Sorten. Größere Früchte ernten Sie nur dann, wenn Sie den ersten Fruchtbehang bereits im Mai so stark ausdünnen, dass pro Fruchttrieb nur fünf bis sechs Erdbeeren übrig bleiben.

Schutz vor Maden und Raupen an Gemüse

Möhrenfliegen, Kohlfiegen und Bohnenfliege können viel Schaden in Ihren Gemüsebeeten anrichten. Decken Sie deshalb gefährdete Beete lückenlos mit Gemüsefliegennetzen oder -vliesen ab. So verhindern Sie, dass Falter oder Fliegen ihre Eier ablegen können.

Beete für Erdbeeren vorbereiten

Erdbeeren sollte man alle zwei bis vier Jahre neu pflanzen. Dabei ist ein Beet-Wechsel erforderlich. Säen Sie jetzt am zukünftigen Standort eine Gründüngung ein. Geeignet sind Studentenblume (*Tagetes patula*), Ringelblume, Buchweizen oder – als essbare Vorkultur – Lauch- und Küchenzwiebeln.

